

## PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des **Beirates Huchting**,  
am Montag, 16.09.2019, in der Aula des Bürger- und Sozialzentrums Huchting,  
Amersfoorter Straße 8, 28259 Bremen

- vom Ortschaftsamt: Herr Eggers, Herr Schlesselmann, Herr Timmermann
- vom Beirat: Herr Böse, Herr Bries, Herr Hamen, Frau Horn, Herr Horn,  
Frau Jahnke, Frau Kretschmann, Frau Mollenhauer-Thein,  
Herr Monsig, Frau Radtke, Herr Rietz, Frau Schubert, Frau  
Seifert, Herr Siepker, Frau Wendt
- entschuldigt: Frau Böcker, Frau Otto-Kleen
- Gäste: zu TOP 2: Frau Köster-Gießmann und Herr Stoessel (Sen. f.  
Kinder und Bildung; SKB)  
zu TOP 3: Frau van Beek (Immobilien Bremen; IB) und Herr  
Stoessel (SKB)  
zu TOP 4: Frau van Beek (IB), Herr Happel (IB), Herr Stoessel  
(SKB)  
Herr Grolle-Hüging, Herr Mäusel (agn Architekten)

Die Sitzung wird um 19:00 Uhr mit der Begrüßung der Gäste, der Bürger\*innen und der Mitglieder des Beirates Huchting eröffnet.

Die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung, dass im Anschluss an die öffentliche Sitzung ein nicht öffentlicher Teil zur Behandlung von Bauakten erfolgen soll, genehmigt.

### Tagesordnung öffentlich

- TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
- TOP 2 Einzugsbereiche der Grundschulen in Huchting
- TOP 3 Sachstand Schulbaumaßnahmen
- TOP 4 Bürger- und Sozialzentrum Huchting – Planungen nächster Bauabschnitt
- TOP 5 Entwicklung Stadtteilzentrum Huchting; Haushaltsantrag
- TOP 6 Rechtliche Beratung – Pflicht zur Sitzungsteilnahme für Referenten\*innen
- TOP 7 Konstituierung Fachausschüsse - Wahl Vertreter\*in Bürger in Wut
- TOP 8 Verschiedenes

### TOP 1 Anfragen, Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger bittet den Beirat um einen Sachstandsbericht zur Erneuerung des Werner-Danke-Steges.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass die ursprünglich angedachte Lösung, den Steg mit Mitteln aus dem Stadtteilbudget Verkehr zu sanieren, wegen der schlechten Substanz nicht umsetzbar ist. Zurzeit werden noch Alternativlösungen geprüft. Außerdem wurde ein Haushaltsantrag auf Erneuerung des Stegs gestellt. Die Zukunft des Stegs ist insoweit ungewiss.

Ein Bürger weist daraufhin, dass der stadtauswärtige Fußweg entlang der Huchtinger Heerstraße im Bereich der Hausnummer 123 marode sei.  
Das Ortsamt wird den Hinweis aufnehmen und an die zuständige Stelle weitergeben.

**TOP 2 Einzugsbereiche der Grundschulen in Huchting**

Frau Köster-Gießmann und Herr Stoessel berichten über den aktuellen Sachstand zur Schulstandortplanung in Huchting.

Aufgrund ansteigender Einschulungszahlen zum kommenden Schuljahr 2020/2021 besteht ein erhöhter Raumbedarf, nämlich zur Unterbringung von zwei zusätzlichen Klassenverbänden und eines dritten Klassenverbandes zur Reduzierung der Fünfstufigkeit der Schule an der Delfter Straße auf vier Klassenzüge. Die Erweiterungen der Klassenverbände werden zum Schuljahr 2020/21 benötigt. Teils sind jedoch zum Schulbeginn nicht alle Neubaumaßnahmen abgeschlossen, so dass Interimslösungen in Mobilbauweise erforderlich sind. Durch Mobilbauten soll die Unterbringung bis zur Fertigstellung der neuen Schulräume gesichert werden.

Darüber hinaus soll im Hinblick auf die steigende Bevölkerungsprognose eine weitere dreizügige Grundschule ab dem Schuljahr 2020/21 an der Amersfoorter Straße entstehen. Die zugewiesenen Schüler\*innen kommen teils aus dem derzeitigen Einzugsbereich der Grundschule an der Delfter Straße und der Grundschule Kirchhuchting. Zur Ordnung der Einzugsbereiche ist eine Neuordnung der Einzugsbezirke erforderlich.

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich danach, ob die Mobilbauten den Anforderungen einer modernen Lernumgebung entsprechen.

Herr Stoessel teilt dazu mit, dass die eingesetzten Container den Anforderungen entsprechend ausgestattet seien und ausreichend Platz für eine Mensa und eine Turnhalle bieten.

Frau Köster-Gießmann weist daraufhin, dass im Zuge der Erweiterung der Schulstandorte neue sogenannte Sprengel notwendig seien. Dies erfordere eine Neuordnung der Einzugsgebiete. Es wird darauf hingewiesen, dass betreffende Eltern rechtzeitig darüber informiert werden, wo diese ihre Kinder zum Jahresbeginn anmelden müssten.

Frau Köster-Gießmann teilt weiter mit, dass die Sprengellösung nach dem Prinzip der Fußläufigkeit geordnet werde. Schulwege sollen für Grundschüler kurz sein. Deshalb ist laut Bildungsbehörde jeder Straße in Bremen eine Grundschule in der Nähe zugeordnet. Welche Grundschule jedem Kind zugeordnet ist, erfahren Eltern in einem Brief von der Behörde. Wenn ein älteres Geschwisterkind bereits einer bestimmten Grundschule zugewiesen sei und das zweite Kind dieselbe Schule besuchen soll, können Eltern einen Antrag stellen. Die von der Senatorin für Kinder und Bildung vorgeschlagene neue Zuordnung der Einzugsbereich wird anhand nachstehender Tabelle erläutert:

<b>Von GS Delfter Straße (129) zur Neuen Schule Sodenmatt (126)</b>	<b>Schulpflichtige Einschulungskinder 2020</b>
Achterkampsweg	1
Am Haßkamp	-
An den Heidstücken	1
Arnheimer Straße	4
Buddeskamp	1
Dordrechter Straße	4
Dovemoorstraße Nr. 1-13	1

Haarlemer Straße	-
Hermannsburg Nr.106–244 und 157-241	1
Kirchhuchtinger Landstraße 92 – 232 und 103- 243	6
Kladdinger Straße 23	1
Kosterkamp	-
Kötnerweide	5
Küsterland	1
Leidener Straße	-
Neuer Damm	2
	28 Schülerinnen/Schüler
<b>Von der GS Delfter Straße (129) zur Schule Robinsbalje (105)</b>	
Barrienweg	-
Hasberger Straße	-
Hollwedeler Straße	-
Iprumper Straße	-
Luxemburger Straße Nr. 2-34 und 1-23	-
Mackenstedter Straße	-
Wehkamp	1
	1 Schülerin/Schüler
<b>Von GS Kirchhuchting (071) zur Neuen Schule Sodenmatt (126)</b>	
Amsterdamer Straße	10
Hermannsburg Nr.: 2- 104 und 1- 155	2
Hohenhorster Weg	1
Kirchhuchtinger Landstraße Nr. 84-101	1
Kirchseelter Straße 1 – 107	1
Ruschkamp 1- 120	2
Steller Straße	-
Dünsener Straße	-
Heiligenroder Straße	-
Wienberger Straße	-
Schlängbaum	-
Eyterweg	-
Emteweg	-

Groninger Straße	-
Utrechter Straße 1 -32	8
Rotterdammer Straße 1-33	3
	28 Schülerinnen/Schüler
<b>Von der Schule Robinsbalje (105) zur Schule Kirchhuchting (071)</b>	
Alte Heerstraße Nr. 10-46 und 7-71	-
Am Huchtinger See Nr. 2- 40	1
Amrumer Straße	-
Asbrook Nr. 1- 12	1
Auf dem Klaukamp	-
Blanker Hans Nr. 5-31	1
Carl-Hurtzig-Straße Nr. 1- 25 und 2- 30	6
Deichgrafenweg	-
Goldener Reif Nr. 1-165	4
Huchtinger Heerstraße Nr. 1- 29 und 2- 22	3
Kielkämpe	1
Pellwormer Straße Nr. 1- 56	3
Ruggentun Nr. 1 -10	-
Schillighörn 1- 9	2
Schimmelreiter Nr. 1- 150	2
Tideweg	-
	24 Schülerinnen/Schüler
<b>Von der Schule Robinsbalje (105) zur Schule Grolland (048)</b>	
Wardamm 100 - 118	2
	2 Schülerinnen/Schüler

Schulpflichtige Einschulungskinder nach aktueller gültiger Zuordnung:

Grundschule Delfter Straße (129) ist 4 zügig mit 92 Plätzen und 139 möglichen Anmeldungen. Hierfür ergeben sich folgende Zuordnungen: 28 Schülerin/Schüler zu (126) und 1 Schülerin /Schüler zu (105)

Grundschule Robinsbalje (105) ist 4 zügig mit 78 Plätzen und 113 möglichen Anmeldungen. Hierfür ergeben sich folgende Zuordnungen: + 1 Schülerin/Schüler von (129), 24 Schülerin/Schüler zu (071) und 2 Schülerin/Schüler zu (048)

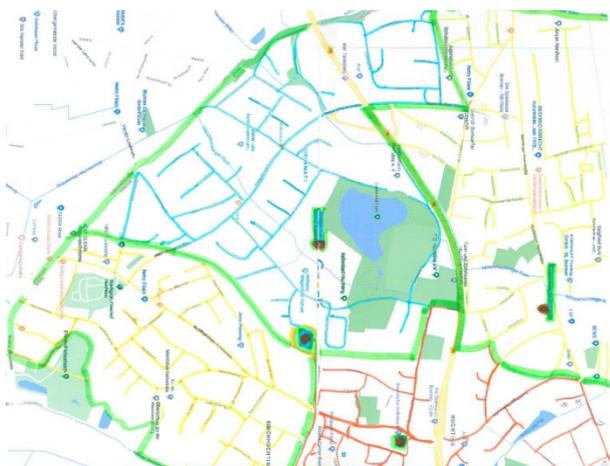
Grundschule Grolland (048) ist 2 zügig mit 47 Plätzen und 25 möglichen Anmeldungen

Hierfür ergeben sich folgende Zuordnungen: + 2 Schülerin/Schüler von (105)

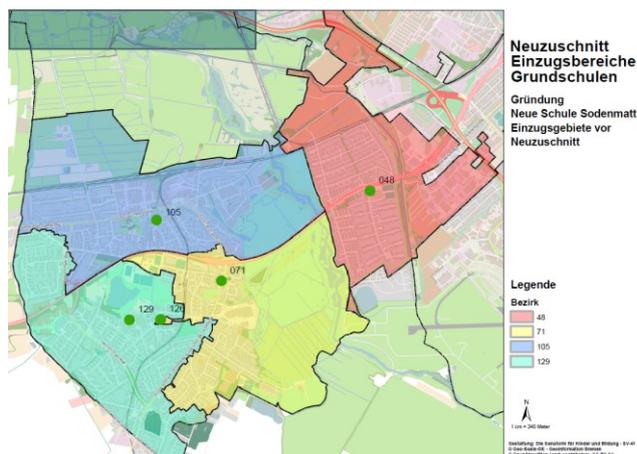
Grundschule Kirchhuchting (071) ist 3 zügig mit 60 Plätzen und 58 möglichen Anmeldungen. Hierfür ergeben sich folgende Zuordnungen: + 24 Schülerin/Schüler von (105) und 28 Schülerin/Schüler zu (126)

Grundschule Sodenmatt (126) ist 3 zügig mit 60 Plätzen. Hierfür ergeben sich folgende Zuordnungen: 28 Schülerin/Schüler von (129) und 28 Schülerin/Schüler von (071).

Bei den Neuzuordnungen der Einzugsgebiete kommt es nur zu minimalen Verschiebungen für Schüler\*innen.



Aufteilung Einzugsgebiet neu



Aufteilung Einzugsgebiet alt

Ein Beiratsmitglied erkundigt sich, ob die Schule Sodenmatt sowie die Interimslösung eine Dependence der Schule an der Delfter Straße werde oder als eigene Schule mit eigener Leitung und Verwaltung geplant sei.

Frau Köster-Gießmann teilt hierzu mit, dass für das Schuljahr 2020/2021 eine Vierzügigkeit an der Delfter Straße geplant sei. Die neue Schule Sodenmatt sei keine Dependence, sondern eine eigenständige Schule mit eigener Schulverwaltung.

Ein Beiratsmitglied kritisiert, dass die Räumlichkeiten schon jetzt benötigt werden und nicht erst nächstes Jahr. Außerdem stellt sich die Frage, woher die Lehrkräfte kommen sollen. Es wäre fatal, wenn diese von anderen Schulen im Stadtteil abgezogen werden würden. Auch ist eine angemessene Außenfläche notwendig und einzuplanen. Die Zeitplanung wird in Frage gestellt.

Frau Köster-Gießmann teilt mit, dass die Lehrkräftesituation in Bremen analog zum Fachkräftemangel im Bundesgebiet zu betrachten sei. Die Senatorin für Kinder und Bildung arbeite an diesem Problem und an einem Qualitätsausbau.

Ein Beiratsmitglied weist daraufhin, dass aufgrund entsprechender Erfahrungen Alternativenmaßnahmen zu überlegen seien, wenn die Fertigstellung der Baumaßnahmen nicht rechtzeitig zum geplanten Beginn des Schuljahres eingehalten werden können. Es wird aus dem Beirat bezweifelt, dass Planung und Umsetzung innerhalb der kurzen Zeit realistisch ist.

Her Stoessel entgegnet, dass der Mobilbau rechtzeitig fertig gestellt werde.

Nach ausführlicher Diskussion fasst der Beirat folgenden

**Beschluss:**

**Der Beirat stimmt den seitens der Senatorin für Kinder und Bildung vorgeschlagenen neuen Schuleinzugsgrenzen zu.**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen

**TOP 3 Sachstand Schulbaumaßnahmen**

Vertreter\*innen der SKB und von Immobilien Bremen (IB) berichten über den aktuellen Stand zu Schulbau- und Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil.

**Planung für Willakedamm**

Die Übergabe der erworbenen Grundstücksteile ist erfolgt. Ab dem Sommer 2020 sollen interimswise 30 Container in Mobilbauweise aufgestellt werden. Von dem ursprünglich geplanten Modulbau wurde abgesehen, weil laut Machbarkeitsstudie für die Grundschule Sodenmatt nun nicht mehr 10 Jahre Planungs- und Bauzeit geplant sind, sondern nur noch 5 bis 6 Jahre. Daher ist ein Mobilbau wirtschaftlicher und inzwischen qualitativ auf einem hohen Niveau. In den Mobilbauten fühlen sich Schülerinnen und Schüler wohl. Auch optisch sehen solche Container inzwischen ansprechend aus. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Container an der Grundschule Buntentorsteinweg verwiesen. Es werden sechs Klassenräume mit einer Mensa und kompletter Infrastruktur gebaut.

Ein Beiratsmitglied bittet darum, den Bauzeitenplan für die Schulbaumaßnahmen an das Ortsamt zu übersenden.

**Oberschule Hermannsburg:**

Die Verzögerung wegen des Einspruchs eines unterlegenen Unternehmers im Rahmen des Vergabeverfahrens beträgt 2 Monate. Der Bau hat begonnen und schreitet voran. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist für Januar 2021 geplant. Für Ende 2019 sei zunächst die Fertigstellung des Erdgeschosses zu erwarten. Ein Umzug zum Halbjahr 2021 ist möglich.

**Alexander von Humboldt Gymnasium**

Die Sanierung der ersten Turnhalle der Doppelhalle Delfter Straße soll bis Herbst 2020 erfolgen. Anschließend wird die zweite Halle saniert.

Die Sanierung des Gymnasiums könnte Sommer 2020 beginnen. Die Sanierung soll bis voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen werden.

**Grundschule Delfter Straße**

Die Neubaumaßnahme der Mensa der Grundschule an der Delfter Straße ist abgeschlossen.

**KuFZ Grolland und Grundschule Grolland**

Im Frühjahr 2020 beginnt der Bau der Kindertagesstätte neben der Schule. Nach Fertigstellung erfolgt der Umbau der Grundschule Grolland.

Der Beirat bedankt sich für die vorgestellten Planungen.

## **TOP 4 Bürger- und Sozialzentrum Huchting – Planungen nächster Bauabschnitt**

Vertreter\*innen von IB und des Planungsbüros agn erläutern den aktuellen Planungsstand des nächsten Bauabschnittes am Bürger- und Sozialzentrums Huchting und der Machbarkeitsstudie für eine Grundschule Sodenmatt und eine neue Kindertagesstätte anhand einer Bildschirmpräsentation.

Am Bürger- und Sozialzentrums an der Amersfoorter Straße soll über einen Zeitraum von mehreren Jahren ein neuer Campus entstehen, der neben einer Grundschule mit Einfeldsporthalle und Schulhof sowie einer Kita mit Außenspielfläche auch weitere Baumaßnahmen auf dem BuS-Gelände unter anderem für Kulturladen, AWO-Tagespflege, AWO-Wohnheim, A&Ö, Mädchentreff und eine neue Einfeldsporthalle vorsieht. Für die Baumaßnahmen wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt. Es wird seitens der Planer mitgeteilt, dass die Machbarkeitsstudie derzeit nur ein Grobkonzept sei, welches die grundsätzliche Umsetzbarkeit der Planungen unter Berücksichtigung der Raum- bzw. Flächenbedarfe nachweisen soll. Die Gestaltung ist noch offen und hier nur exemplarisch dargestellt. Es folgt zunächst noch ein städtebaulicher Wettbewerb mit dem Ziel, die gesammelten Ergebnisse in einem finalen Gesamtplan zu bündeln. In dem derzeitigen Entwurf inbegriffen sind Parameter wie beispielsweise die Aufnahme der Bestandssituation und Gesprächsergebnisse mit Nutzer\*innen der Räumlichkeiten. Auf dem zukünftigen Campus am Bürger- und Sozialzentrum sollen verschiedene Einrichtungen und Träger, beispielsweise der Mädchentreff, der Kulturladen oder das AWO Wohn- und Tagesheim gemeinsam agieren. Ziel sei ein Zentrum für Familien und Kinder. Im Rahmen der weiteren Planungen sei auch die Aufstellung eines neuen B-Plans erforderlich.

Aus dem Beirat wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Fertigstellung zusätzliche Verkehre zu erwarten seien. Hierfür sei ein Verkehrskonzept mit ausreichend PKW- und Fahrradstellplätzen sowie einer funktionierenden Verkehrserschließung notwendig, um die zu „zusätzlichen“ Verkehre zu ordnen. Es wird darum gebeten, dem Beirat mindestens zwei Konzeptvarianten vorzustellen. Darüber hinaus wird um Auskunft über den geplanten Zeithorizont der Baumaßnahmen gebeten.

Herr Happel macht deutlich, dass die Grundschule und KiTa Vorrang haben und die Umsetzung der Bauvorhaben entsprechend der Darstellung in der Machbarkeitsstudie nacheinander erfolgen müsse.

Herr Stoessel teilt zu den zeitlichen Abläufen mit, dass im dritten Quartal 2021 die baureife Planung vorliegen und die KiTa im dritten Quartal 2023 fertig gestellt werden soll. Die Grundschule Sodenmatt soll nach Planungen Mitte 2025 fertig gestellt werden. Er geht davon aus, dass in 10 Jahren alles fertig gestellt sein wird.

Auf Nachfrage aus dem Publikum, teilt Herr Stoessel mit, dass der Spielplatz und der Fußballplatz zukünftig auf dem Schulhof eingerichtet und auch in den Nachmittagsstunden öffentlich zugänglich sein werden.

Aus dem Beirat wird zu bedenken gegeben, dass im Falle des Ganztagsbetriebs der Schule die Flächen dann nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Es wird festgestellt, dass dies noch mit dem Sozialressort abgestimmt werden muss.

Ein anwesender Bürgerschaftsabgeordneter fragt, welche Risiken in Bezug auf die Planungen und die Bauvorhaben bestehen.

Die Planer antworten, dass Umweltauswirkungen wie Vogelarten, Amphibien, Fledermäuse geprüft werden sowie ein Verkehrskonzept zu erstellen ist.

Die Beiratsmitglieder begrüßen die vorgestellten Planungen, insbesondere die Schaffung einer neuen Grundschule und einer Kita.

### **TOP 5 Entwicklung Stadtteilzentrum Huchting; Haushaltsantrag**

Der Beirat fordert die Neuentwicklung des Stadtteilzentrums Huchting insbesondere in dem Bereich zwischen dem ehemaligen Dorfkrug und Center-Point. Hierzu fasst der Beirat folgenden

Beschluss als **Haushaltsantrag**:

**Der Beirat Huchting beantragt,**

- a) **Planungsmittel für die Entwicklung des Stadtteilzentrums Huchting in den Haushalt 2020/2021 einzustellen.**
- b) **Mittel für Grunderwerbe im Stadtteilzentrum Huchting zu veranschlagen.**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen

### **TOP 6 Rechtliche Beratung – Pflicht zur Sitzungsteilnahme für Referenten\*innen**

Der Beirat Huchting sieht sich in seinem Informationsrecht nach § 7 Abs. 1 BeirOG beschnitten und bittet um rechtliche Beratung.

**Beschluss:**

**Der Beirat Huchting beschließt, die rechtliche Beratung der senatorischen Behörde für Justiz und Verfassung im Sinne des § 7 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) in Anspruch zu nehmen.**

**Die rechtliche Beratung bezieht sich auf die Pflicht zur Sitzungsteilnahme für Referenten\*innen zwecks Anhörung, hier die Einladung der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung zur Teilnahme an der Sitzung des Fachausschusses Gesellschaft und Soziales des Beirates Huchting am 28.05.2019.**

**Der Beirat bittet um Rechtsauskunft, inwieweit mit der Ablehnung der Teilnahme an der Sitzung ein Verstoß gegen § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Satz 5 ff. BeirOG vorliegt.**

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen

### **TOP 7 Konstituierung Fachausschüsse - Wahl Vertreter\*in Bürger in Wut**

Für die Fachausschussmitglieder der Wählergemeinschaft „Bürger in Wut“ (BiW) wurden im Rahmen der vergangenen Beiratssitzung am 19.08.2019 zunächst nur die Sitze gewählt. BiW hat das Vorschlagsrecht für die namentliche Benennung der Fachausschussmitglieder. In der heutigen Sitzung findet die Wahl der Fachausschussmitglieder der Wählergemeinschaft (BiW) auf deren namentlichen Vorschlag statt.

Der Vertreter der Wählergemeinschaft Bürger in Wut“ (BiW) schlägt für den **Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz** als sachkundigen Bürger **Herrn Andre Minne** vor. Für die **übrigen vier Fachausschüsse** wird **Herr Walter Hamen** als Vertreter von BiW vorgeschlagen.

**Der Beirat stimmt bei 10 Ja-, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen für die Benennung des sachkundigen Bürgers Herrn Andre Minne für den Fachausschuss Bau, Stadtentwicklung, Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz sowie für die Benennung des Beiratsmitglieds Herrn Walter Hamen für die übrigen 4 Fachausschüsse.**

### **TOP 8 Verschiedenes**

Ein Bürger weist auf das Fehlen des Stopp-Schildes am Ende der Grollander Straße zum Wardamm hin. Darüber hinaus fehlt ein Strecke-30 Km/h-Schild nach dem Kreuzungsbereich Wardamm/Grollander Straße.

Das Ortsamt wird den Hinweis an die zuständige Stelle weitergeben.

Ein Beiratsmitglied kritisiert, dass der Grünbewuchs im Stadtteil nicht ordnungsgemäß zurückgeschnitten werde. Diverse Fahrbahnbereiche und Nebenanlagen seien zugewachsen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass das Problem bekannt sei und die Zustände dieses Jahr besonders schlimm seien. Die zuständigen Stellen sind mehrfach aufgefordert worden, die Bereiche zu säubern. Das Thema werde weiterverfolgt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:00 Uhr.

Der Beirat tagt im Anschluss nichtöffentlich weiter.

gez.  
Herr Bries  
(Beiratssprecher)

gez.  
Herr Schlesselmann  
(Sitzungsleiter)

gez.  
Herr Eggers  
(Protokoll)